

Innovationsstrategie trägt den Strukturwandel im Saarland

Pressemitteilung vom 05.05.2009 - 14:20 Uhr

Innovationskongress mit über 1.000 Teilnehmern zeigt dynamisches Innovationsklima

Die saarländische Landesregierung veranstaltet am 5. Mai zum dritten Mal den Innovationskongress "Empower Deutschland". Hochkarätige Referenten und über 1.000 Teilnehmer präsentieren und diskutieren erfolgreichen Strukturwandel und gelebten Technologietransfer im Saarland.

„Trotz schwieriger Großwetterlage ist es um das Innovationsklima im Saarland sehr gut bestellt. Die Innovationsstrategie der Landesregierung hat dazu in den letzten Jahren eine hervorragende Grundlage geschaffen. Die Projekte und Maßnahmen der Innovationsstrategie werden mit Hochdruck umgesetzt“, so Ministerpräsident Peter Müller.

Auch rund um den Innovationskongress gibt es wieder neue Maßnahmen. Im Mai wird ein Clustermanagement für die IT-Branche starten. Das Cluster wird vom Kompetenzzentrum für Informatik an der Universität des Saarlandes koordiniert und in enger Zusammenarbeit mit der Zentrale für Produktivität und Technologie (ZPT) durchgeführt. Zusätzliche spezifische Expertise wird im Cluster bereit gestellt, um die Zusammenarbeit zwischen saarländischen IT-Unternehmen, IT-Anwendern und der renommierten Saar-Informatik an den Hochschulen und Forschungsinstituten zu intensivieren.

Mit dem Kongress startet auch das neue Logistik-Cluster. Nachdem sich der Logistikstandort durch zahlreiche Ansiedlungen vielversprechend entwickelt hat, soll die Vernetzung von Logistikern mit der Industrie, dem Handel und der Forschung durch das Cluster verstärkt werden. Die Ansiedlungsexperten von der gwSaar übernehmen das Clustermanagement. Die IPL Prof. Schmidt GmbH bringt fachliche Expertise in das Cluster ein und wird Unternehmen beispielsweise bei der Optimierung von Logistikprozessen unterstützen.

Neben den Clustern in den Bereichen Automotive, NanoBio und HealthCare erhalten damit zwei weitere Branchen ein neues Cluster-Management und professionelle Ansprechpartner. „Der Clustereffekt wirkt, Synergieeffekte werden genutzt. Mit der Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft stellen wir sicher, dass die massiven Investitionen in den Ausbau der Hochschul- und Forschungslandschaft auch in der regionalen Wirtschaft Früchte tragen“, so Ministerpräsident Peter Müller angesichts von Investitionen in Höhe von 110 Mio. Euro, die bis 2015 alleine in den Ausbau der außeruniversitären Forschung fließen.

Der saarländische Mittelstand soll davon in besonderer Weise profitieren. Dazu tragen weitere Maßnahmen bei: Ein neuer Kooperationszuschuss setzt seit Jahresbeginn Anreize für Kooperationsprojekte der Universität mit saarländischen Unternehmen. Voraussetzung dafür ist eine vertraglich geregelte Kooperation zwischen der Universität und einem Unternehmen bzw. Unternehmensverbänden im Saarland. Wesentliche Zielsetzung ist die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen als Forschungs- und Entwicklungspartner. Erste Kooperationsprojekte wurden bereits gestartet. An der HTW läuft ein vergleichbares Modell bereits seit einiger Zeit erfolgreich.

Erfreulich ist auch, dass das Saarland seit Beginn des Jahres eine der westdeutschen Modellregionen im Programm „Förderung von Innovationsmanagement in kleinen Unternehmen“ des Bundeswirtschaftsministeriums ist. Mit dem Programm sollen bei kleinen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks Produkt- und Prozessinnovationen durch Beratung und Management-Unterstützung erleichtert werden.

Ferner wurde 2009 die Neustrukturierung der saarländischen Technologieförderprogramme abgeschlossen, so dass heute mit dem Technologieprogramm Saar (TPS) und dem Programm zur Förderung von Entwicklung, Forschung und Innovation (EFI) umfangreiche Fördermöglichkeiten für Unternehmen aller Branchen und Größen zur Verfügung stehen. Das Projektbüro „FuE-Intensiv“ bei der ZPT hat sich als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um Forschungs- und Entwicklungsprojekte von der Finanzierung über die Partnerfindung bis hin zur Verwertung bereits in kurzer Zeit etabliert.

Daneben setzt sich die Landesregierung auch für die steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung in Deutschland ein. Unter Leitung des Saarlandes wird in einer Länderarbeitsgruppe ein Umsetzungsvorschlag zur Einführung einer steuerlichen FuE-Förderung erarbeitet. Neben einer konsequenten Innovationsstrategie und der Schaffung eines positiven Innovationsklimas gibt das Saarland somit wichtige Impulse für innovationsfreundliche Rahmenbedingungen.

Geniales Saarland <<http://www.geniales-saarland.de>> (extern)

Allgemeine Hinweise zu unserem Newsletter:

Dieser Newsletter ist ein Angebot der saarländischen Landesregierung und ihrer Ministerien. Er wird in unregelmäßiger Folge kostenlos an die Abonnenten verschickt.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier abbestellen <<http://www.saarland.de/11014.htm>> .

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Hinweise zum Datenschutz. <<http://www.saarland.de/datenschutzhinweise.htm>>

Verantwortlich für den Inhalt:

Ministerpräsident und Staatskanzlei

© Saarland.de - Ministerpräsident und Staatskanzlei